

Auto Bild motorsport
Breitensport

Youngtimer Trophy

Hingucker: Der giftgrüne Porsche 911 RSR von Maximilian Struwe sorgt für Aufsehen



Siege für Wolfgang Kaufmann und Maximilian Struwe beim vierten Rennwochenende der Youngtimer Trophy auf der Formel-1-Strecke im belgischen Spa-Francorchamps. Rennen 1 dominierte Wolfgang Kaufmann nach Belieben. Mit seinem Ford Escort RS 1600 war er schon von der Poleposition aus gestartet. Markenkollege Dr. Helmut Stein und Uwe Sahler (BMW 2002) belegten die weiteren Podestplätze. In Rennen 2 ging kein Weg an Maximilian Struwe vorbei. Für ihn war es zugleich der

zweite Sieg bei den Youngtimern, nachdem er in der vergangenen Saison schon einmal ganz oben stand. Eddy Althoff überquerte mit nur 3,6 Sekunden Rückstand als Zweiter die Ziellinie. Die beiden Porsche 911 RSR-Piloten duellierten sich ab der ersten Runde am Limit, blieben dabei aber immer fair. Der dritte Platz ging an Edgar Salewsky (ebenfalls Porsche 911 RSR). In der Meisterschaftswertung der Youngtimer Trophy führt Dr. Stefan Mauss (Porsche 911 RS) vor Stefan Oberdörster (Porsche 911 Carrera RSR).

Foto: J. Brandt/ADAC, M. Brock-Konzen, S. Eckhart

Anzeige

VLN LANGSTRECKENMEISTERSCHAFT

Oldies auf Titelkurs

DAS AUTO NEUN, DIE BEIDEN FAHRER 54 UND 47 JAHRE ALT – IN DER VLN LANGSTRECKENMEISTERSCHAFT KÖNNEN DIESES JAHR DIE „OLDIES“ ZU „GOLDIES“ WERDEN

Zusammen sind sie 110 Jahre alt – Rolf Derscheid (54), Michael Flehmer (47) und ihr BMW 325i (Baujahr 2005). Sie führen die Tabelle der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring an. Das Ziel des Oldie-Trios, das am Ring sein Hobby lebt: der Titel.

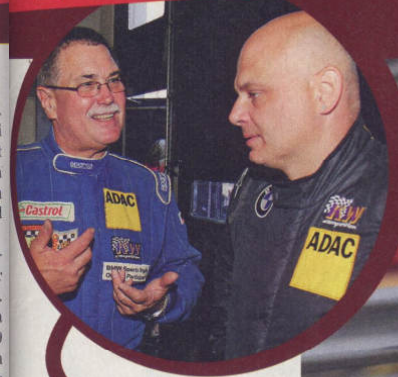
Im Beruf hockt Derscheid als Systemanalytiker fast nur vor dem PC. Flehmer verdient die Brötchen als Trockenbauer. In der Freizeit liegen beide im selbst gebauten Carport unter ihrem BMW (228 PS) und bereiten ihn für die Rennen vor. „Wir haben ein Team um uns herum, das mit viel Enthusiasmus voll bei der Sache ist“, ist Derscheid stolz auf seine komplett ehrenamtliche Truppe.

Und trotzdem kämpft man gegen professionelle Teams um den Titel in Europas beliebtester Breitensportserie. Ein Schlüssel zum Erfolg ist die große Erfahrung. Seit 2006 ist das Duo gemeinsam unterwegs. Erst im BMW 318is

und seit 2011 im größeren BMW 325i. „Zuerst haben wir einen gebrauchten 325i gekauft, der war aber nichts“, erinnert sich Derscheid. Also wurde in der ersten Saison mit den schnelleren Wagen ein gebrauchtes Straßenauto besorgt und zum Rennboliden umgerüstet.

Der zweite Erfolgsschlüssel – die Gelassenheit. „Wir wollen in die Top 10 der Meisterschaft kommen“, sagt Flehmer. Dabei wissen die beiden, wie es sich anfühlt, kurz vorm Titel zu stehen. 2009 hatten sie große Chancen und verpassten den Triumph denkbar knapp. „Damals haben wir schon angefangen wild zu rechnen, das machen wir jetzt nicht mehr“, erinnert sich Flehmer.

Der Vizetitel war der bisher größte Erfolg des Duos. Den können sie jetzt toppen. Die Formel dafür ist einfach: In den letzten vier Rennen müssen zwei Klassensiege her. Dann sollte den beiden die Meisterschaft nicht zu nehmen sein. **M. Brock-Konzen**



Rennanalyse unter Fachmännern – Rolf Derscheid (li.) bespricht mit Kollege Michael Flehmer Details der Fahrzeugabstimmung. Beide verstehen sich auch privat gut



Wird das der Meisterwagen 2014? Der BMW 325i (228 PS) ist aus dem Jahr 2005. Doch Gas geben kann man damit noch immer

DRIFT ...



ÜBERZEUGEN AUF DER STRASSE UND AUF DER RENNSTRECKE: DS 3 WRC UND DS 3.

CREATIVE TECHNOLOGIE

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 6,7 bis 3,4l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert von 155 bis 87 g/km.

... TRIFFT DESIGN.



Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.